

**Abstracts**  
**VdF-Französischlehrertag**  
**1. April 2017, Soest**

**Christine Adammek**

**Kreativ, informativ, manipulativ (?): das - unterschätzte (?) - didaktische Potenzial von Werbung im Französischunterricht**

Werbung kann den Französischunterricht in vielerlei Hinsicht bereichern: Als authentischer und aktueller Lerngegenstand schafft sie diverse (inter-)kulturelle und sprachliche Lerngelegenheiten und aus den – erfolgreichen! – Werbestrategien und Tricks der Werbemacher lassen sich Lern- und Lehrstrategien ableiten. Dieses Atelier bietet einen Einblick in die spannende Welt der Werbung und stellt Ideen und Anregungen für einen abwechslungsreichen und gewinnbringenden Einsatz von Werbung im Französischunterricht vor, die ausprobiert, diskutiert und gemeinsam weitergedacht werden sollen.

**Jessica Bial**

**Hörverstehen überprüfen -  
Konstruktionsprinzipien geschlossener und halboffener Aufgaben in der Sek. II**

Mit dem neuen Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe gewinnt die Entwicklung und somit auch die Überprüfung der Hörverstehenskompetenz eine große Bedeutung auf dem Weg zum Abitur. Die Entwicklung geschlossener und halboffener Aufgabenformate stellt neue Herausforderungen an die Aufgabenkonstruktion. Ausgehend von einer Begriffsklärung „Was bedeutet Hörverstehen?“ zeigt das Atelier anhand praktischer Beispiele auf, wie es (nicht) geht. Dabei wird zwischen Formaten für die unterrichtliche Entwicklung der Hörverstehenskompetenz und solchen für die Leistungsüberprüfung unterschieden sowie allgemeine und spezifische Konstruktionsprinzipien zur Aufgabenkonstruktion im Überblick erarbeitet.

**Tatjana Bitthöfer**

**Motivieren im Französischunterricht der (gymnasialen) Mittelstufe**

„Wie kann ich einen modernen, kompetenzorientierten, differenzierenden Französischunterricht gestalten, der die Schülerinnen und Schüler u.a. auch auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe und zeitgleich auch noch motivierend ist?“ Anhand praxiserprobter, kernlehrplankonformer, (teilweise) lehrwerksunabhängiger Unterrichtsvorhaben wird in diesem Atelier versucht, umsetzbare Ideen vorzustellen. Referentin: Tatjana Bitthöfer, u.a. Lehrerin am Max-Planck-Gymnasium Dortmund, Fachmoderatorin und Fachberaterin Französisch (Bezirksregierung Arnsberg)

**Otto-Michael Blume**

### **Motivation und Leistung – warum der Französischunterricht mit Lernaufgaben erfolgreich ist**

Schülerinnen und Schüler möchten wissen, wozu sie Lernanstrengungen unternehmen sollen, und am Ende einer Lernetappe gerne zeigen, was sie inzwischen zu leisten in der Lage sind. Lernaufgaben schaffen die für erfolgreiches Lernen wichtige Transparenz und motivieren durch konkrete, überschaubare Zielvereinbarungen und schülernahe Formen der Evaluation des Kompetenzzuwachses. An konkreten Beispielen wird der Referent zeigen, wie u. a. mit *À plus! Nouvelle édition* Lernaufgabenorientierung im Normalunterricht der S I möglich ist.

**Markus Buschhaus:**

### ***Les images de l'autre ?* – Interkulturelles Lernen mit der Fotoserie ‚Diaspora‘ des senegalesischen Fotografen Omar Victor Diop**

Indem sie historisch und kulturell Anderes augenfällig machen und damit auch vermeintlich Eigenes und vermeintlich Fremdes in Bewegung geraten lassen, tragen Bildmedien wesentlich zur Verhandlung kultureller Identitäten bei. Dies gilt in wohl ganz besonderem Maße für die westafrikanische Studiofotografie, welche sich traditionell zwischen kolonialem Fremd- und postkolonialem Selbstbild bewegt.

Entsprechend sollen am Beispiel von Arbeiten des senegalesischen Künstlers Omar Victor Diop aus dem Jahre 2014 curriculare Bezüge zum Themenfeld der Francophonie hergestellt sowie analytische, handlungs- und produktionsorientierte Ansätze der Didaktisierung für den Französischunterricht der Sekundarstufe II erarbeitet werden.

**Christoph Errens**

### **Autismusspektrumsstörungen und Inklusion – Herausforderungen für den modernen Französischunterricht**

Auch der Fremdsprachenunterricht stellt sich zunehmend der Verantwortung für einen inklusiven Unterricht, der Kindern mit Förderbedarfen und Autismusspektrumsstörung (ASS) gerecht werden soll.

Der Vortrag mit Schwerpunkt ASS führt in die theoretischen Grundlagen ein und zeigt an konkreten Beispielen für den Französischunterricht Handlungsmöglichkeiten für die Unterrichtsplanung und -durchführung sowie die Materialerstellung auf. Entsprechendes Material wird als Materialfundus zum Austausch bereitliegen. Eine Fragerunde ist eingeplant.

**Grégoire Fischer**

***Quel monde du travail: Kompetenzen anbahnen, testen, prüfen... und dann noch die Inhalte!***

In dem Atelier wird eine inhaltsorientierte Unterrichtsreihe zum Thema „*Le monde du travail*“ unter Berücksichtigung verschiedener Textsorten präsentiert. Der Referent zeigt an konkreten Beispielen auf, wie an diesem Thema exemplarisch abiturrelevante Teilkompetenzen mit entsprechenden Methoden angebahnt werden können. Im Rahmen dieser Reihe werden auch Materialien aus dem neuen Oberstufenlehrwerk *Horizons* (Ernst Klett Verlag) vorgestellt.

**Wiebke Gemba**

**Authentische Sachfilme in der Sek. I – So fördern Sie systematisch das Hörsehverstehen**

Die Förderung des Hörsehverstehens in der Sek I wird in den offiziellen Richtlinien vorgegeben. Immer mehr Fachdidaktiker/innen plädieren in diesem Zusammenhang dafür, bereits im Anfängerunterricht mit authentischen Hörsehtexten zu arbeiten. Jedoch gibt es vielerorts noch Nachholbedarf an fachdidaktischen Konzepten, Übungsformaten und Materialien. Dabei werden authentische Sachfilme als Genre bisher vernachlässigt. In diesem Atelier präsentiere ich Ideen und erprobe mit Ihnen konkrete Vorschläge auf der Basis des *Kit Pédagogique*, wie das Hörsehverstehen in der Sek. I im Französischunterricht systematisch gefördert und in die Arbeit mit dem Lehrwerk integriert werden kann. Mehrere aktuelle authentische fremdsprachliche Sachfilme (u. a. eine Reportage zum Thema «La Fête de la musique» sowie Nachrichtensendungen) kommen dabei zum Einsatz. Gerne tauschen wir uns über weitere individuelle Möglichkeiten zur Förderung des Hörsehverstehens aus.

**Veit R. J. Husemann**

**Leseverstehen richtig trainieren von Anfang an mit motivierender Kinder- und Jugendliteratur in der Sek. I**

Der fremdsprachliche Anfangsunterricht ist klassischerweise von der umfassenden Lehrwerksarbeit geprägt. In dieser Zeit scheint oft kaum mehr Raum für Lektüren bzw. literaturbezogene Leseprojekte zu bleiben. Doch spätestens in der Sek.II wird deutlich, wie wichtig vorhandene literarische Leseerfahrungen und -strategien zur Vertiefung der Lesekompetenz sind, wenn es um die Bewältigung unbekannter, authentischer Texte geht. Das Atelier widmet sich dem systematischen Aufbau und der Stärkung der Lesekompetenz anhand spannender Lektüren aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.

**Institut Français Düsseldorf: Aglaé Coutand / Ulysse Labate**

***Jeux linguistiques autour de la France et de la francophonie***

Découvrez les animations conçues et réalisées par l'équipe France Mobil. Les animateurs vous présenteront une sélection d'activités, prêtes à l'emploi, autour de la France et de la Francophonie. Adaptées à tous les publics (du primaire au lycée en passant par les filières professionnelles), ces activités se distinguent par leur approche pratique et ludique qui font réagir les élèves, même les plus réservés, et en plus en français !

**Sarah Kohnert**

***Faites bouger avec le français ! – Bewegungsorientierter Französischunterricht***

Bewegung wirkt sich förderlich auf das Lernen und die Konzentration aus – über diese Aussage herrscht in der Wissenschaft längst Konsens. Dass auch Lerner im Französischunterricht von dieser Erkenntnis profitieren könnten, liegt nahe, doch wie lassen sich denn Bewegungen in schulalltägliche Prozesse des Französischunterrichts integrieren? Im Workshop werden Ihnen eine Auswahl erprobter Unterrichtsideen vorgestellt, die Ihnen zeigen, wie Sie durch den Einsatz bewegungsorientierter Methodik die Lernleistung Ihrer Schüler im Französischunterricht fördern können. Zudem werden Sie die Möglichkeit erhalten, Ihre eigenen Ideen einzubringen und umzusetzen.

**Berry Van de Wouw**

***Au boulot avec l'argot***

Vos élèves ont-ils du mal à comprendre un film français ou une chanson contemporaine? Ce problème est souvent dû à l'emploi fréquent du français populaire et argotique. Pendant cette intervention interactive, vous apprendrez de façon ludique comment travailler en classe avec ce langage coloré. Si bien que, désormais, vos élèves ne diront plus *Je n'ai pas compris* mais *J'ai pigé!*

*Au boulot avec l'argot* est présenté par Berry Van de Wouw, professeur de français à l'Université NHTV de Breda et rédacteur en chef du dictionnaire Französisch Slang - Deutsch. Du matériel prêt à l'emploi sera distribué aux participants. [Facebook.com/argotfle](https://www.facebook.com/argotfle)